

Thomas Huonker

**Fürsorgerische Zwangsmassnahmen  
in Adliswil von 1890 bis 1970**

edition gesowip  
2006 Basel

## Inhalt

1.	Einleitendes zur Geschichte von Adliswil.....	S. 7
2.	Die Instanzen.....	S. 13
3.	Vormundschaft vor dem Zivilgesetzbuch von 1912: Sicherung des Mündelvermögens.....	S. 18
3.1.	Alkohol, Kindeswohl, Frauengut und Mündelvermögen.....	S. 18
4.	Vormundschaft seit dem neuen Zivilgesetzbuch von 1912: Fürsorge am ganzen Menschen.....	S. 22
4.1.	Zwei Schwestern aus Adliswil.....	S. 23
4.1.1.	Fallgeschichte Emma S. ....	S. 23
4.1.1.1.	Die Stelle in der Fabrik als Norm.....	S. 23
4.1.1.2.	„Moralischer Schwachsinn“ .....	S. 25
4.1.1.3.	„Hatte sich einer Schaustellertruppe mit Negern angeschlossen“ .....	S. 27
4.1.1.4.	„Die Explorandin hat ihre Sterilisation durchaus nicht verwunden“ .....	S. 29
4.1.1.5.	„Hat sich in das Gefüge unserer heutigen sozialen und moralischen Ordnung eingereiht“ .....	S. 30
4.1.2.	Fallgeschichte Berta S.....	S. 31
4.1.2.1.	„Führt wie ihre Schwester Emma ein unsittliches Leben“ .....	S. 31
4.1.2.2.	„Ob die Patientin nicht als Vagantin der Heimatgemeinde zufalle?“ .....	S. 34
4.1.2.3.	„Dass die Patientin sterilisiert & bald wieder dem Broterwerb zugeführt würde, solange sie körperlich noch leistungsfähig ist“ .....	S. 37
4.1.2.4.	„Wir gewärtigen Mitte August das Gutachten des Burghölzli“ .....	S. 39
4.1.2.5.	„Auch scheint Neu-Rheinau nicht ganz der richtige Ort für sie zu sein, da doch dort zur Mehrheit nur geistesgestörte Menschen untergebracht sind“ .....	S. 41
4.1.2.6.	Kastration „zur Ausmerzung des anormalen Geschlechtstriebes der Mündelin“ .....	S. 43
4.1.2.7.	Die Kastrierte darf heiraten.....	S. 44
4.1.2.8.	„Sie macht jetzt einen ruhigen, positiven und mit ihrem Leben zufriedenen Eindruck“ .....	S. 45

4.1.3.	Kommentar.....	S. 46
4.2.	Schausteller und Hausierer.....	S. 48
4.3.	Zweierlei Mass für die Brüder der Rockerbraut.....	S. 50
4.3.1.	„Gefährdet, nicht aber verdorben“ .....	S. 51
4.3.2.	„Man ist mit ihr ausserordentlich zufrieden“ .....	S. 52
4.3.3.	Kein Bagatellfall?.....	S. 54
4.4.	„Über die Vormundschaftsbehörde zum Ziel“ .....	S. 56
5.	Schluss und Ausblick .....	S. 57
6.	Literatur.....	S. 60